

Interventionsmöglichkeiten

Mit Hilfe von geeigneten Massnahmen sind im Störfall die Ausbreitungswege von, z.B. kontaminiertem Abwasser, zu unterbrechen.

Interventionsstelle Sonderbauwerke

In der Regel sind an Sonderbauwerken Interventionsmöglichkeiten vorhanden und können einfach umgesetzt werden wie z.B. die Abschaltung von Pumpen zur Beckenentleerung oder das Schliessen von Schiebern zur Schadstoffrückhaltung. Sonderbauwerke bieten oft grosse Rückhaltevolumen, die genutzt werden können.

Interventionsstelle Gewässer

Neben den Eingriffsmöglichkeiten bei den Sonderbauwerken gibt es auch die Möglichkeit mit Massnahmen im Gewässer zu intervenieren. An kritischen Stellen können beispielsweise permanente Sperren im Gewässer errichtet werden, die im Fall eines Störfalls von den Einsatzkräften vor Ort aktiviert werden. Gewässer können so zeitweise aufgestaut werden, um kontaminiertes Abwasser abzupumpen und fachgerecht zu entsorgen. Weitere Einsatzmöglichkeiten bieten mobile Vorrichtungen, die von den Einsatzkräften vorzuhalten sind.

Interventionskonzept ARA

Falls vorhanden, ist das Interventionskonzept der ARA in das regionale Störfallkonzept zu integrieren. Falls noch kein Interventionskonzept ARA vorliegt, ist es im Rahmen des Teilprojekts «Gefahrenvorsorge» zu erarbeiten. ARA-interne Störungen sind nicht Bestandteil des Teilprojekts.